Veranstalter dieser Reise:

**América Andina GmbH & Co KG**
Bernhardstr. 6-8
D-48153 Münster
0251/28 91 94 0
0251/28 91 94 20
info@america-andina.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

SÜDAMERIKA: ARGENTINIEN

# TREKKINGREISE "PATAGONIEN AKTIV ERLEBEN"

Diese Trekkingreise ist die umfassendste Patagonien-Tour in unserem Programm: Über die berühmten Nationalparks Los Glaciares und Torres del Paine hinaus zeigen wir Ihnen die unvergessliche Natur Feuerlands, seine artenreiche Tierwelt und das Leben der Bewohner dieser fernen Weltgegend. Und noch bevor Sie das Herz Patagoniens in El Chaltén erreichen, blicken Sie in der eindrucksvoll ausgemalten Höhle Cueva de las Manos bei Los Antiguos zurück in die 7.000-jährige Geschichte der Region.

Eine Reise durch Patagonien ist nicht von ungefähr der Traum vieler, die der Enge und Hektik unserer Zeit entkommen wollen: Schneebedeckte Berggipfel, bizarre Felsnadeln, tiefblaue Seen und ewiges Eis – das Ende der Welt zwischen Argentinien und Chile umgibt der Mythos endloser Wildnis, menschenleer und von zauberhafter Schönheit.

# REISEDETAILS

**1. Reisetag: Anreise**

Willkommen in Comodoro Rivadavia! Das Flughafen-Restaurant in Comodora Rivadavia ist Ihr Treffpunkt in der Übersee- und Fischereihafenstadt, in der Ihre 18-tägige Aktiv-Tour beginnt. Von dort geht es 70 km entlang des Golfs nach Caleta Olivia, ein wichtiges Erdölzentrum der Region. Dann verlassen Sie die Atlantikküste in Richtung Westen und nähern sich den Anden. 350 km weit führt die Fahrt über asphaltierte Straßen nach Los Antiguos, das wunderschön am Ufer des Sees Lago Buenos Aires liegt – dem zweitgrößten Lateinamerikas, nach dem Titicacasee. Nur zwei Kilometer weiter befindet sich die chilenische Grenze. In Los Antiguos beziehen Sie Ihr Quartier und können sich zunächst einmal von der langen Anreise erholen.

Los Antiguos ist übrigens eine ansehnliche Kleinstadt. Das Erscheinungsbild erinnert ein wenig an die Alpen. Kein Wunder, der Ort wird gerne von Skifahrern und Wanderern aufgesucht und entwickelt sich stetig weiter zu einem Touristenzentrum. Auch zum Fischen und für Bootsausflüge kommen die Menschen gerne nach Los Antiguos. Übernachtung in Los Antiguos.

**2. Reisetag: Los Antiguos – Cueva de las Manos**

Heute haben wir Zeit, das Flair der Stadt Los Antiguos in uns aufzunehmen, bevor es weitergeht auf der Routa 40 Richtung Süden zum Río Pinturas. Wir folgen dem Flusslauf bis zu einer Stelle, an der man die Schlucht zu Fuß durchqueren kann. Denn auf der anderen Seite wartet nach einem kleinen Fußmarsch eine besondere archäologische Stätte auf uns: Die „Cueva de las Manos“. Diese Höhle ist an den Wänden mit jahrtausendealten Wandmalereien versehen, die unzählige Hände darstellen. Vor 7.000 Jahren sollen die ersten Malereien entstanden sein. Ihre Bedeutung gibt noch immer Rätsel auf.

Weil im Anschluss nur 20 km bis zur Estancia zu bewältigen sind, in der wir übernachten werden, haben wir viel Zeit, das UNESCO-Weltkulturerbe zu genießen und uns in der leicht hügeligen Steppen-Landschaft umzusehen. Übernachtung in einer Estancia.

**3. Reisetag: Cueva de las Manos – Lago Posadas**

Am Vormittag geht es weiter zur Stadt Lago Posadas. Hauptattraktion dort sind die beiden nebeneinanderliegenden, nur durch einen schmalen Landstreifen getrennten Seen Posadas und Pueyrredón, die wunderschön in den Farben blau und grün schimmern. Der Anblick dieser beiden Seen im Gletschertal gehört zu den unvergesslichen Bildern Südpatagoniens. Wir nutzen diesen Tag, um das Tal und die Umgebung der beiden Seen zu erkunden. Feuchtgebiete, merkwürdige Felsformationen und exotische Vögel werden wir zu sehen bekommen. Übernachtung in Lago Posadas.

**4. Reisetag: Lago Posadas – El Chaltén**

Nach dem Frühstück brechen wir auf, um im Bus die letzte Etappe nach El Chaltén zu bewältigen; 550 km liegen vor uns, unsere Ankunft in EL Chaltén ist für 17 Uhr geplant. In der wüstenähnlichen Landschaft sorgen verschiedene Vogelarten und sogar Blumen für Farbtupfer und Bewegung.

Zum Mittagessen kehren wir in ein typisch patagonisches Rasthaus ein. Seen, Gletscher und der legendäre Fitz Roy kommen bald in Sicht. El Chaltén, unser Ziel heute, ist eigentlich nur ein kleines Dorf, aber der perfekte Ausgangpunkt zu den legendären Bergmassiven Cerro Torre (3.128 m) und Fitz Roy (3.406 m).

Übrigens: Der Fitz Roy heißt in der Sprache der indigenen Tehuelche „El Chaltén“, das bedeutet „Rauchender Berg“. Gemeint ist wohl der vom Wind aufgewirbelte Schnee, denn der Fitz Roy ist kein Vulkan. Übernachtung in El Chaltén.

**5. Reisetag: Dreitägiges Trekking zu Fitz Roy und Cerro Torre**

Am Vormittag stoßen weitere Teilnehmer zu uns und wir starten am Mittag gemeinsam unser Trekking. Wir nehmen nur das Nötigste für die Drei-Tage-Wanderung mit. Während der Tour übernachten wir in Zeltlagern innerhalb des Nationalparks Los Glaciares.

Wir wandern zunächst am Río de las Vueltas entlang, bis wir zu den ersten Aussichtspunkten gelangen, wo wir sagenhafte Blicke auf den Fitz Roy genießen. Anschließend nähern wir uns der Laguna de los Los Patos und erreichen dann unser Lager für die Nacht, das direkt an der Laguna Capri liegt.

Das Zeltlager wird schon vor unserer Ankunft aufgebaut. Die Igluzelte für eine oder zwei Personen sind mit einfachen Isomatten und Schlafsäcken ausgestattet. Die Mahlzeiten werden in einem geräumigen Zelt mit Tischen und Bänken eingenommen, zudem gibt es ein Küchenzelt. Eine Latrine dient als WC. Übernachtung im Zeltlager an der Laguna Capri.

**6. Reisetag: Dreitägiges Trekking zu Fitz Roy und Cerro Torre**

Früh morgens nehmen wir nur unsere Jacken, Kameras und das Notwendigste mit, um bis zum Basiszeltlager Rio Blanco am Fuße des Fitz Roy zu wandern. Schon auf dem Weg werden wir immer wieder die beeindruckenden Spitzen des markanten Berges und des Gletschers vor uns sehen. Über einen steilen Aufstieg von max. 2 Stunden erreichen wir einen herrlichen Aussichtspunkt, von dem aus wir den Park und die Laguna de los Tres überblicken können. Die Spitzen des Fitz-Roy-Bergmassivs ragen 1.500 m vor uns in den Himmel. Wir gehen danach auf demselben Weg zurück zur Laguna Capri. Übernachtung im Zelt an der Laguna Capri.

**7. Reisetag: Dreitägiges Trekking zu Fitz Roy und Cerro Torre**

Morgens wandern wir am Ufer der Laguna Capri entlang, bis wir auf einen Pfad treffen, der durch das Tal der Lagunas Madre & Hija führt. Wir durchqueren dichten Wald, Gebüsch und Gestrüpp bis zum Tal des Cerro Torre und hinunter zum Fluss Fitz Roy. Wir wandern am Fluss entlang bis zur Laguna Torre. Auf dem See, der zwischen Moränen liegt, schwimmen Eisschollen, die sich vom Gletscher Grande gelöst haben – ein eindrucksvolles Landschaftsbild! Im Hintergrund ragen die Spitzen des Cerro Torre mit einer Höhe von 3.128 m empor. Wir durchstreifen die Gegend in der Nähe der Lahuna Torre, mit Aussichten zum Cerro Solo und Adela Gletscher. Am Abend kehren wir nach El Chaltén zurück. Übernachtung in El Chaltén.

**8. Reisetag: Loma del Pliegue Tumbado**

Dieser Berg, der direkt im Süden des Fitz Roy liegt und an der Seite des Cerro Torre, bietet einige der schönsten Aussichten zu den Berggruppen der Gegend. Abhängig von der Fitness der Gruppe, können wir Aussichtspunkte auf den unteren Terrassen des Berges wählen (auf 900–1.000 Meter Höhe) oder versuchen, den Gipfel zu erreichen, der auf 1.500 Meter Höhe liegt, mit 1.100 Höhenunterschied zum Dorf. Die Wanderung geht durch Steppe, Gebüsch und Wald, bis zu den steinigen Pfaden der Berge. Vom Gipfel aus können wir sowohl den Fitz Roy, als auch den Torre, das eindrucksvolle Gletschertal und die Berge sehen, die über das Eisfeld ragen. Übernachtung in El Chaltén.

**9. Reisetag: El Chaltén – El Calafate**

Der Morgen steht zur freien Verfügung. Wir können entspannen oder eine optionale Tour vor Ort buchen. Empfehlenswert ist z. B. das Viedma Ice Trekking, eine Kombination aus einer Gletscherwanderung und einer Bootsfahrt über den Viedma-See. Am Nachmittag fahren wir nach El Calafate, dem Ausgangspunkt für Ausflüge zum Perito-Moreno-Gletscher. Übernachtung in El Calafate. Übernachtung in El Calafate.

**10. Reisetag: Gletscher Perito Moreno**

Nach dem Frühstück fahren wir ca. 80 Kilometer mit dem Bus zur Península de Magallanes, wo sich der berühmte Gletscher Perito Moreno befindet. Nach einer kurzen Wanderung sehen wir den Kanal mit den großen Eisschollen und gelangen zu verschiedenen Aussichtspunkten. Wir erhalten eine kleine Einführung in Gletscherkunde und genießen in aller Ruhe diesen einmalig schönen Ort. Immer wieder brechen kleinere und größere Eisblöcke ab und stürzen bis zu 60 m in die Tiefe. Am Nachmittag kehren wir nach El Calafate zurück, wo wir übernachten.

**11. Reisetag: El Calafate – Torres del Paine**

Am frühen Morgen brechen wir auf und fahren durch die patagonische Steppenlandschaft. Choiques, eine kleinere Straußen-Art, und Flamingos sind oft zu sehen. Nach ca. 4 Stunden gelangen wir zum Grenzübergang „Cancha Carrera“. Weiter geht die Fahrt bis zum Nationalpark Torres del Paine, der von der UNESCO zum Welterbe erklärt worden ist. Unser Ziel ist ein Zeltlager am Fuße des Paine-Massivs. Während der Fahrt bieten sich uns wunderschöne Ausblicke auf die Berge des Parks, Paine Grande, die „Cuernos del Paine“ (Die Hörner) sowie Admiral Nieto und die „Torres-Spitzen“.

Bei einer ca. ein bis zweistündigen Wanderung machen wir uns mit der Umgebung vertraut und staunen schon hier über die herrliche Flora und Fauna. Guanacos, Nandus, Kondore und jede Menge weiterer Greifvögel lassen sich beobachten. Übernachtung im Zeltcamp Las Torres.

**12. Reisetag: Torres de Paine – Valle del Río Ascensio**

Wir widmen diesen Tag einer der schönsten Wanderungen des Parks, auf dem Pfad zu den Türmen des Paine-Massivs. Am Fuße des Monte Almirante Nieto laufen wir entlang des Río Ascensio. Die Wanderung führt uns durch wunderschöne, bewaldete Landschaften bis zum Basislager Las Torres. Hier warten die Bergsteiger auf geeignete Wetterbedingungen, um die steilen, 900 m hohen Wände zu erobern. Nach einer weiteren Stunde Wanderung gelangen wir zum Aussichtspunkt Torres, ein natürliches, spektakuläres Amphitheater am Fuße der eindrucksvollen, steilen Granittürme, die bis auf 2.800 m emporragen. Wir wandern auf demselben Weg zurück. Übernachtung im Zeltcamp Las Torres.

**13. Reisetag: Schiffsexkursion Lago Pehoé – Valle del Francés – Zeltlager Pehoé**

In Pudeto gehen wir an Bord und genießen einen kleinen, ca. 45-minütigen Schiffsausflug auf dem Lago Pehoé. Von dort aus beginnt unsere Wanderung durch das „Valle del Francés“, ein wunderschönes Tal, das bis zum See Nordenskjöld verläuft und nicht weit von dem beeindruckenden Paine Grande (3.050 m) entfernt ist. Wir gelangen zu einem Aussichtspunkt, von wo man die spektakulären Spitzen des Parks bewundern kann. Die waldige Landschaft und die Gletscher, die vom Paine Grande aus ständig Schnee- und Eisbrüche verursachen, vervollkommnen dieses grandiose Landschaftsbild. Wir gehen denselben Pfad bis ins Tal zurück, umrunden den See Skottberg und erreichen schließlich unser Zeltlager, das an der Raststätte Pehoé gelegen ist.

**14. Reisetag: Zeltlager Gletscher und See Grey – Schiffsfahrt nach Puerto Natales**

Unser Besuch im Flusstal des Grey-Sees und der beindruckenden Gletscher lassen den heutigen Tag zu einem unvergesslichen Naturerlebnis werden. Dieser Gletscher hat eine Breite von ca. 300 km und eine Länge von 25 km. Er übersteigt das patagonische Eisfeld und fällt, zwischen Moränen und Lengawäldern, am südlichen Ende in den See. Vom Gletscher trennen sich ständig blaue Eisschollen, die, vom Wind bewegt, in Richtung Süden treiben. Der Pfad führt uns zu einem Aussichtspunkt, von dem man den ganzen Gletscher und die Berge sieht, die von Westen aus dem Eisfeld ragen. Bei Tagesende überqueren wir wieder den Lago Pehoé mit dem Schiff und fahren zu unserer Unterkunft in Puerto Natales.

**15. Reisetag: Puerto Natales – Río Grande – Estancia**

An diesem Tag erwartet uns eine lange Fahrt, die sich aber ohne Zweifel lohnt! Wir bereisen den Süden Chiles: Gegen 8 Uhr morgens brechen wir mit unserem Bus in Puerto Natales auf. Wir fahren nach „Primera Angostura“, wo wir die Magallanstrasse an Bord eines Ferrys in etwa 20 Minuten überqueren. Danach erreichen wir die argentinische Seite am Grenzübergang San Sebastian. Von dort aus bis nach Rio Grande sind es noch 65 km. Gegen 18 Uhr kommen wir an einer typisch patagonischen Estancia an, die innerhalb Feuerlands (Argentinien) liegt. Hier werden wir mit einem typischen gegrillten Lamm zum Abendessen empfangen. Übernachtung im Zeltcamp der Estancia.

**16. Reisetag: Estancia – Ushuaia – Tierra del Fuego Nationalpark**

Morgens, gleich nach dem Frühstück, werden wir die Farmtätigkeiten der Estancia und die Wollproduktion kennen lernen. Am Vormittag fahren wir weiter, besuchen den Fagnano-See, der mitten in der Gebirgskette der Anden liegt, und kommen gegen Mittag in Ushuaia an. Am Nachmittag fahren wir zum Nationalpark Tierra del Fuego. Hier fällt die Gebirgskette steil ins Meer ab und gibt der Insel einen wundervollen Rahmen. Im Anschluss kehren wir zur Stadt zurück. Übernachtung in Ushuaia.

**17. Reisetag: Ushuaia - Schiffsfahrt im Beagle Kanal**

Nach dem Frühstück fahren wir zum Hafen von Ushuaia. Von dort besuchen wir mit dem Schiff die Insel Alicia im Beagle-Kanal, wo eine Kolonie von Mähnenrobben und südamerikanische Seebären zu Hause sind. Danach fahren wir zur Insel der Vögel, wo verschiedene Arten von Kormoranen leben. Schließlich besuchen wir den Leuchtturm Les Eclaireurs, der 1919 gebaut wurde. Mit Ausblick auf die Gebirgskette Darwin und die Anden, die über der Stadt Ushuaia zu sehen ist, fahren wir zum Hafen zurück zum Hotel. Freier Nachmittag! Übernachtung in Ushuaia.

**18. Reisetag: Ushuaia - Buenos Aires - Abreise**

Heute geht unser Patagonien-Trekking zu Ende. Nach dem Frühstück haben wir noch Zeit, die südlichste Stadt der Welt zu besichtigen. Am Mittag erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Rückflug via Buenos Aires. Vom nationalen Flughafen in Buenos Aires gelangen wir mit einem Shuttle-Transfer zum internationalen Flughafen Ezeiza; die Transfer-Gebühr von ca. 10 USD ist nicht im Preis inbegriffen. Dort treten wir unseren Rückflug nach Deutschland an.

| TERMINE UND PREISE | | | |
|---|---|---|---|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 30.09.2015 | 17.10.2015 | ✗ | 3.400 € |
| 21.10.2015 | 07.11.2015 | ✗ | 3.400 € |
| 11.11.2015 | 28.11.2015 | ✗ | 3.585 € |
| 02.12.2015 | 19.12.2015 | ✗ | 3.585 € |
| 23.12.2015 | 09.01.2016 | ✗ | 3.585 € |
| 13.01.2016 | 30.01.2016 | ✗ | 3.585 € |
| 03.02.2016 | 20.02.2016 | ✗ | 3.400 € |
| 24.02.2016 | 12.03.2016 | ✗ | 3.400 € |
| 16.03.2016 | 02.04.2016 | ✗ | 3.400 € |
| 28.09.2016 | 15.10.2016 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |
| 05.10.2016 | 22.10.2016 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |
| 12.10.2016 | 29.10.2016 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |
| 19.10.2016 | 05.11.2016 | ✗ | 3.375 € |
| 26.10.2016 | 12.11.2016 | ✗ | 3.375 € |
| 02.11.2016 | 19.11.2016 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 09.11.2016 | 26.11.2016 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 16.11.2016 | 03.12.2016 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 23.11.2016 | 10.12.2016 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 30.11.2016 | 17.12.2016 | ✗ | 3.560 € |
| Hohsaison | | | |
| 07.12.2016 | 24.12.2016 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 14.12.2016 | 31.12.2016 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 21.12.2016 | 07.01.2017 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 28.12.2016 | 14.01.2017 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 04.01.2017 | 21.01.2017 | ✗ | 3.560 € |
| Hochasaison | | | |
| 11.01.2017 | 28.01.2017 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 18.01.2017 | 25.01.2017 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 25.01.2017 | 11.02.2017 | ✗ | 3.560 € |
| Hochsaison | | | |
| 01.02.2017 | 18.02.2017 | ✗ | 3.375 € |
| 08.02.2017 | 25.02.2017 | ✗ | 3.375 € |
| 15.02.2017 | 04.03.2017 | ✗ | 3.375 € |
| 22.02.2017 | 11.03.2017 | ✗ | 3.375 € |
| 01.03.2017 | 18.03.2017 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |
| 08.03.2017 | 25.03.2017 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |
| 15.03.2017 | 01.04.2017 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |
| 22.03.2017 | 08.04.2017 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |
| 29.03.2017 | 15.04.2017 | ✗ | 3.375 € |
| auf Anfrage buchbar | | | |

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

# LEISTUNGEN

- 10 Übernachtungen im Mehrbettzimmer in einfachen Hostels (Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit eigenem Bad in Hosterias gegen Aufpreis möglich)
- 5 Übernachtungen im Zelt
- 1 Übernachtung in einer Herberge (Gemeinschaftsunterkunft)
- deutschsprachige Reiseleitung während aller Aktivitäten des Programms
- Bergführer während der Wanderungen
- Mahlzeiten wie angegeben (17 x Frühstück, 12 x box lunch, 12 x Abendessen)
- Schifffahrt auf dem Lago Pehoe
- Schifffahrt im Beagle Kanal
- alle Transfers auf Privatbasis bzw. im öffentlichen Bus
- gesamte Campingausrüstung (Zelt/Isomatte/Schlafsack) beim Trekking

# ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag (1.055 €)
- Doppelzimmerzuschlag (310 €)

# NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Internationale & nationale Flüge (gerne sind wir Ihnen bei der Buchung behilflich)
- Optionale Leistungen
- Ausreisesteuer
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Reiseversicherung (nähere Informationen auf Anfrage)
- Nationalparkgebühren

# TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 15

# ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Wir freuen uns, wenn Sie -nach Buchung der Reise und Bestätigung unsererseits- den Rechnungsbetrag auf unser Konto gemäß der vereinbarten Zahlungsbedingungen überweisen. Sollten Sie eine Zahlung per Kreditkarte bevorzugen, so ist dies ebenfalls möglich, sofern es sich um Visa-, Master- oder Eurocard handelt. Die Restzahlung wird - abweichend von den AGB - bereits sechs Wochen vor Reiseantritt fällig. Für die zwei Abbuchungen des Rechnungsbetrages von Ihrer Kreditkarte benötigen wir den Namen des Karteninhabers, die Kreditkartennummer, die Gültigkeit der Kreditkarte und den Sicherheitscode. Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie uns die Daten telefonisch durchzugeben. Bei kurzfristigen Buchungen (ab sechs Wochen vor Reiseantritt) können wir Kreditkartenzahlungen leider nicht akzeptieren.

# WEITERE INFOS

**Programmhinweise**

- Zusätzlich zu Ihrem gewohnten Reisegepäck möchten wir Ihnen folgende Ausrüstungsgegenstände für Ihre Trekkingtour empfehlen: Reisepass (mind. 6 Mon. gültig) wasserdicht verpackt, Tagesrucksack (ca. 40 bis 50 l Volumen mit Regenhülle), Fleeceinlett für den Schlafsack, eventuell Isomatte (die vor Ort gestellten sind relativ dünn), gut eingelaufene, knöchelhohe Trekkingschuhe mit gutem Profil, leichte Ersatzschuhe oder evt. Trekkingsandalen, Wind- bzw. Regenjacke mit Kapuze (z.B. aus Goretex, evtl. auch eine entsprechende Hose), Gamaschen für die Schuhe, warme Fleecejacke, leichte Mütze und Handschuhe, Schal oder Sturmhaube, lange Hose & kurze Hose (am Besten schnelltrocknend), lang- und kurzärmlige Hemden/Blusen/T-Shirts (evtl. mit UV-Schutz), Funktionsunterwäsche, Wollsocken (alles anzuziehen nach dem sog. Mehrschichtprinzip), Handtuch (klein, schnell trocknend), Badebekleidung, Sonnenhut/Kappe, Sonnenbrille, Teleskop-Wanderstöcke, wenn Sie es gewohnt sind damit zu gehen, Trinkflasche oder Trinksystem für den Tagesrucksack, Taschenlampe oder Stirnlampe mit Ersatzbatterien und Ersatzbirne , Taschenmesser, Waschzeug (nur das Nötigste), kleine Zahlenschlösser für Rucksack, Kopien von wichtigen Dokumenten (Pass, Impfausweis etc.), Fotoausrüstung (regensicher verpackt), Ersatzakkus, Reiseapotheke, Sonnencreme LF 25+, Blasenpflaster
- Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.

**Generelle Hinweise**

- Die im Reiseverlauf genannten Hotels gelten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Sollte eines oder mehrere der genannten Hotels ausgebucht sein erfolgt die Unterbringung in vergleichbaren Unterkünften.
- Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis spätestens 4 Wochen vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers sind wir verpflichtet den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen. Dieser wird sofort zurückerstattet, sobald sich ein Doppelzimmerpartner findet.
- Bitte bedenken Sie, dass Reisen in Lateinamerika von teilweise abenteuerlichem Charakter sind und dass es trotz perfekter Organisation immer mal wieder zu kleinen Änderungen kommen kann.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.